

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 22 (1962)
Heft: 19

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

Nr. 19 Dezember 1962 22. Jahrgang

Inhalt

Die Gestaltung des Religiösen im Film	185
Deutsche Film- und Fernsehakademie kommt	187
Filmliteratur	188
Kurzbesprechungen	190
Vorlesungen über Radioprobleme an der Universität Freiburg	192

Bild

Der wohl bekannteste Roman von Graham Green, «Die Kraft und die Herrlichkeit», ist ein neues Mal verfilmt worden. Unser Bild zeigt Henry Fonda, den Hauptdarsteller in der Verfilmung von John Ford (1947) und Laurence Olivier in der neuen, zuerst für das Fernsehen konzipierten Fassung von Marc Daniels.

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. S. Bamberger, Scheideggstraße 45, Zürich 2, Tel. (051) 272612. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, Habsburgerstr. 44, Telephon (041) 3 56 44, Postcheck VII 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.– (Studentenabonnement Fr. 7.–), für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.–, im Ausland Fr. 12.– bzw. Fr. 16.–. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater, Zürich», gestattet.

Die Gestaltung des Religiösen im Film

Akademisches Filmforum 1962 in Zürich

Von der Unio Academica Catholica (Vereinigung schweizerischer katholischer Akademikerinnen) und dem Altherrenverband des Schweizerischen Studentenvereins veranstaltet und von Dr. Stefan Bamberger (Redaktor des «Filmberaters») geleitet, war das diesjährige Akademische Filmforum ein weiterer wertvoller Beitrag in der ebenso mühereichen wie notwendigen Arbeit am Aufbau einer christlichen Filmkultur. Schon daß Frau Dr. A. Schmid-Affolter (Unio) über 130 Interessierte aus der Akademikerschaft, unter denen die Mittelschul-Lehrkräfte besonders zahlreich waren, und aus den Filmkreisen begrüßen konnte, war ein Erfolg. Er ist es um so mehr, wenn man bedenkt, daß die Teilnehmer die Mühe auf sich genommen hatten, ein so anspruchsvolles Thema wie «die Gestaltung des Religiösen im Film» miteinander zu besprechen.

Gerade bei einer solchen Fragestellung mußte sich ein Umstand, den es in der gesamten Filmbildungsarbeit immer noch mehr als lieb zu berücksichtigen gilt, besonders bemerkbar machen: die mangelnde Filmkenntnis bei den meisten Teilnehmern. Zwar versuchte man, diese geringe Sachvertrautheit mit einer reichhaltigen **Dokumentation** in etwa wettzumachen. Jeder erhielt zu Beginn der Tagung eine Mappe mit verschiedenen Artikeln und Werkanalysen, mit einer Literaturliste sowie den bekannten sieben Thesen zum religiösen Film von P. Dr. Georg Strangfeld. Dem gleichen Zwecke diente eine kleine **Buchausstellung** neuerer Filmliteratur. Sie wurde dankbar zu weiterer Information benutzt.

Dennoch hielt es der Referent, Dr. Stefan Bamberger, für notwendig, am Samstagnachmittag in einem eigenen Exposé auf die Filmgeschichte einzugehen. Dabei bot sich Gelegenheit, mit Lichtbildern und kurzen Sequenzen